

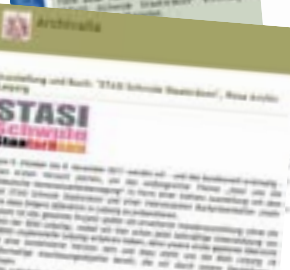
Erste Medien berichten bereits:



DER FEIND IN MEINEM BETT



MÄNNER
mit einem zwei-
seitigen Interview
zur Ausstellung
Okoberausgabe 2011



Drei unterschiedliche Themen-Filme
vom 9. Oktober - 9. November 2011
Filmbeginn jeweils 21 Uhr - Eintritt 3,00
Bei Gruppenanmeldungen auch andere Zeiten
Tageskarte: Ausstellung & Film 4,00 €



„Herr Schmidt und Herr Friedrich“

Ein Porträt eines schwulen Paares, das zugleich Beziehungs-
komödie und Reise in die deutsche Vergangenheit ist.
Die Liebe von Kurt Schmidt und Wilfried Friedrich hat
die Mauer in Deutschland und die Mauer im privaten
Leben überwunden.



Aus den Stasiakten:
„Bei der Bearbeitung des F. muß davon ausgegangen werden, daß er homosexuell ist. Durch diese abnorme Entwicklung der Persönlichkeit ging der F. ... über, persönliche Befriedigung in postalischen Kontakten ... aus dem nichtsozialistischen Wirtschaftsgebiet zu finden.“ - D 2002, 72 Min.

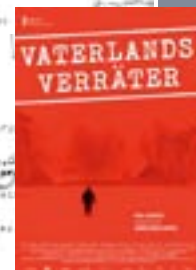
6 Termine: 9./16./23./30. Okt. und 6./8. Nov. 2011



„jeder schweigt von etwas anderem“

Jede Familie hat ein Geheimnis, einen dunklen Punkt, den keiner berühren will.
Drei deutsche Familiengeschichten aus der geschätzten Zahl von 250.000
politischen Gefangenen der SED-Diktatur. - D 2006, 72 Min.

6 Termine: 4./11./18./25. Nov. und 1./8. Okt. 2011



„Vaterlandsverräter“

Ein dokumentarisches Porträt des ostdeutschen Schriftstellers Paul Gratzik, der als „IM Peter“ 20 Jahre lang Freunde und Kollegen im Auftrag der Staatssicherheit bespitzelte, bevor er sich Anfang der 1980er selbst enttarnte... - D 2011, 97 Min.

1 Termin: 9. November 2011

STASI Schwule Staatsräson



Ausstellung Filmvorführungen

Täglich: Mo.-So. von 13 - 21 Uhr
vom 9. Oktober bis 9. November 2011
Karl-Heinrich-Ulrichs-Zentrum

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

„Freiheit für meine Akte“

Die Aufhebung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) geht bis im Herbst 1989 auf die Forderungen der Demonstranten. Der Staatssicherheitsdienst der DDR war „Joch und Schwert“ der Staatspartei, der SED. Er sicherte durch Terror, Unterdrückung und Überwachung der eigenen Bevölkerung die Diktatur der SED.

Wolfgang Bittner, Bundesbeauftragte



Archiv der BStU
Spuren der Vergangenheit

Polnische Bildung
Ein Auftrag unserer Zeit

Wiederbelebung
Herausforderung

Archiv der BStU
Spuren der Vergangenheit



„Rosa Archiv Leipzig“ zeigt: „STASI - Schwule - Staatsräson“

Es ist ein erster Versuch 2011, eine Ausstellung zu diesem Themenbereich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Leipzig, die uns 18 großformatige Schautafeln zum Thema „Freiheit für meine Akte“ bereit stellte, wollen wir andeutungsweise zeigen, wie die STASI funktionierte und die Menschen im Osten systematisch und bestens organisiert bespitzelte. Und das auch teils mit sehr bizarren Methoden: Man sammelte beispielsweise tausende Geruchtsproben und verschloß diese in Einweggläsern. Die von uns selbst angefertigten Anschauungstafeln zeigen, wie die STASI Homosexuelle drangsalierete, zeigen das auch Prominente gespitzelt haben (z.B. Charlotte von Mahldorf, s. Abb.) und sie zeigen die Methoden der Stasi, wie man Schwule zu IMs machte, um Gleichgesinnte nicht nur zu beeinflussen, sondern in vielen Fällen unschädlich zu machen... Zur Ausstellung wird es drei Filme geben, die mehrmals an verschiedenen Tagen gezeigt werden. Künftig werden wir diese Materie weiter aufarbeiten. Im „Rosa Archiv Leipzig“ gründete sich dazu eine Arbeitsgruppe. Sie wird bis zum Herbst 2012 eine komplett eigene Materialsammlung zu dieser zeitgemäßen Thematik erarbeiten, die dann als Wanderausstellung konzipiert und erstmals nicht nur in Leipzig gezeigt werden wird. Die Buchpräsentation muß aus urheberrechtlichen Gründen verschoben werden, aber jeder, der nach Erscheinen des Buches „Warme Brüder gegen kalte Krieger“ eine Eintrittskarte nachweist, bekommt 175 Cent Rabatt bei der Bestellung über den Verlag.

Eintritt (Ausstellung): 3,00 € - Eintritt (Film): 3,00 € - Tageskarte an Filmtagen: 4,00 € (Film + Ausstellung)
 Gruppen ab 10 Personen a 2,50 € nur Ausstellung - und mit Film 3,50 €
 Gruppen bitte NUR mit Voranmeldung: 0176 - 75 22 33 30 von 13-21 Uhr

Verpflichtung d. 17.11.71

Ich Lothar Berfelde, geb. am 18.3.1928 ... verpflichte mich auf freiwilliger Basis für die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit. Ich bin mir bewußt, daß meine Zusammenarbeit mit dem M.f.S. ein Beitrag zur weiteren Entwicklung und Festigung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung ist. ...

Hinweise, die mir in meiner Tätigkeit bekannt werden, die den Charakter einer staatsfeindlichen Handlung beinhalten können, sowie alle Verbindungen, die Personen oder Dienststellen aus imperialistischen Staaten, werde ich dem mir bekannten Mitarbeiter mitteilen.

Ich werde mich bemühen alle Aufgaben offen, ehrlich, gewissenhaft zu erfüllen. ... Ich bin mir bewußt, daß ich über die Zusammenarbeit mit dem M.f.S. gegenüber Jedermann, auch gegenüber meinen nächsten Angehörigen und Bekannten größtes Stillschweigen zu wahren habe. Ich bin belehrt worden, daß ich bei Bruch der Schweigepflicht nach den Gesetzen der DDR strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden kann.

Lothar Berfelde

Charlotte von Mahldorf:

geb. 18.3.1928 gest. 30.4.2002
STASI-Spitzel und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes



MIS

3269/71

4394/7

Verpflichtungserklärung

Eigenhändig geschrieben am 17.11.1971. Die STASI schloß die Akte IM „Park“

I am 5.1.1978 und II am 25.1.1978 mit Petschaft 4372 / 43724

In Zusammenarbeit mit www.175er-Verlag.de

KOPIE BStU